

## Einschätzung des Teilnehmers Ronny Wichmann F 2 – Maßnahme der BzH

Ronny ist seit dem 01.09.2003 Teilnehmer des F 2 – Lehrganges in der Berufsvorbereitung.

Bereits in der Zeit vom 10.02. bis 21.03. vergangenen Jahres absolvierte er in unserer Einrichtung ein Praktikum mit der Zielstellung abzuklären, inwieweit Ronny den Anforderungen der Berufsvorbereitung gewachsen ist. Im Ergebnis dieser Testung wurde Ronny als Teilnehmer für o.g. Lehrgang bestätigt.

Trotz des Altersunterschiedes zu den anderen Teilnehmern hat sich Ronny gut in die Gemeinschaft integriert. Er ist aufgeschlossen, zugänglich und sucht den Kontakt zu den Mitgliedern seiner Gruppe.

Auch sein Verhalten gegenüber dem Lehrkörper ist als positiv einzuschätzen. Auf Kritik reagiert er einsichtig und ist bemüht, aufgezeigte Defizite zu beheben.

Als hochmotivierter Teilnehmer ist Ronny bestrebt, den Anforderungen in den während der Orientierungsphase wenigen durchlaufenen Gewerke gerecht zu werden. Er absolvierte unvollständig den Metall- sowie den Holzbereich. Die hier erbrachten Leistungen sind jedoch normgerecht und durchaus ausbaufähig.

Für die Vertiefungsphase hat Ronny den Holzbereich gewählt.

Die seit Beginn der Maßnahme aufgetretenen Ausfallzeiten erklären die reduzierte Anzahl der erprobten Gewerke. Neben rein organischen Beeinträchtigungen über einen längeren Zeitraum (gebrochener Zeh) sehen wir diese Ausfälle ursächlich in seiner derzeit äußerst geringen psychischen Belastbarkeit. Negativereignisse in seiner Entwicklung scheinen nicht verarbeitet und beeinflussen ihn hemmend. Durch seine hohe Zielstellung, eine Ausbildung anzustreben und gleichzeitiger Angst, dieses nicht zu erreichen, schafft er sich selbst einen enormen Leistungsdruck.

Bedingt durch seine defizitäre Persönlichkeitsentwicklung als auch seine Lernbeeinträchtigungen ist er gegenwärtig ohne Hilfe nicht in der Lage, diesem Leistungsdruck, den Daueranforderungen der Berufsvorbereitung als auch den gleichzeitig vorhandenen Problemsituationen im sozialen Umfeld standzuhalten, und reagiert mit Leistungsversagen.

Regelmäßige persönliche Gespräche mit Ronny haben zu dem Ergebnis geführt, daß er sich einer fachärztlichen Behandlung und Kontrolle geöffnet hat.

Mit Unterstützung beginnt er, für die Bewältigung seiner Lebenssituation Lösungsstrategien zu entwerfen.

Wir sind der Auffassung, daß die hohe Zielstellung Ronnys, eine berufsvorbereitende Maßnahme mit der Option, anschließend eine Werker Ausbildung absolvieren zu wollen, nur in dem Verbund intensiver sozialpädagogischer als auch psychologischer Begleitung in Betracht gezogen werden kann.

am 20.01.04